

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Boccaccio

Suppé, Franz

Wiesbaden, [ca. 1905]

Auftritt VII

[urn:nbn:de:bsz:31-82046](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82046)

Diese Frau! 's ist niederträchtig!
 Ein Skandal ist's! Hab' nicht Recht ich?
 Die Enthüllung ist ganz prächtig!"
 Dabei trägt auch dieser Gute
 Ein paar Hörnlein unterm Hute,
 Ohne daß es ihn verdrießt.
 Man sieht sie gleich, — sobald er grüßt,
 Nur er ahnt nicht, was seiner Stirn entspricht.
 Viel hundert Geschichten, tann so ich berichten,
 Brauch' gar nichts zu dichten!
 Brauch' nur zu sehen klar, und bald wird's offenbar:
 Blick, Miene, Worte, Gang
 Steh'n im Zusammenhang; usw. usw.

(Boccaccio nach dem Liebe ab.)

Alle Studenten (rufen Boccaccio nach). Serbo! Addio! Schiavo
 Boccaccio!

7. Auftritt.

(Bovige ohne Boccaccio. Lambertuccio. Potteringhi. Marietta. Madonna Zancosfiore. Elisa. Scalza. Beatrice. Isabella. Fresco. Madonna Nonna Fulci. Augustina. Elena. Angelica. Checco. Kirchgänger, Bettler.

Potteringhi (der mit Lambertuccio zur Kirche schreitet, ruft).

Boccaccio, der? Habt ihr ihn gesehen, Nachbar?

Lambertuccio (halblaut). Nicht genau!

Potteringhi. Ihm nach! (Sausen Boccaccio nach.)

(Glockengeläute.)

Guido. Ah, der Kirchgang beginnt.

(Die Studenten folgen einzeln verschiedenen Frauen und Mädchen in die Kirche, dabei sprechend.)

Tosana. O Marietta! (Diese kommt von links, toskettiert mit Tosana, läßt ein Sträußchen fallen, welches er aufhebt und küßt. Dann folgt er ihr in die Kirche.)

Rinieri (zu Cisti). Sieh da, Madonna Zancosfiore mit Elisa, ihrer Nichte! (Diese kommen.) Halbpant, Bruder! (Beide ab.)

(Man tritt Scalza mit seiner züchtig verkleideten Beatrice aus dem Hause und geht über die Bühne in die Kirche.)

Leonetto (nähert sich Beatrice). Betet, daß Euch der Himmel ver-
 gebe, Ungetreue! (Ab in die Kirche.)

Scalza (im Gehen zu Beatrice). Wie ich euch sage, Beatrice, ihr müßt von nun an auch die Gartentüre verschließen. (Ab.)

(Nonna Fulci, Augustina, Elena und Angelica, welche gleichmäßig gekleidet sind, treten auf.)

Chichibio (zu Federico und Guido). Oh! tres faciunt collegium! Kommt!
 (Sie folgen den Mädchen.)

Isabella (von links vorn auftretend; sie bleibt stehen und sieht sich um). Fresco!
 Fresco! Wo steckt der Schlingel?

Fresco (eilt herbei, ein großes Stück Kuchen kauend). Hier Meisterin
 — hier bin ich schon!

Isabella. Hab' ich dir nicht gesagt, daß du mir mein Gebetbuch zur Kirche nachtragen sollst. Wo warst du?

Fresco. Aber Frau Meisterin! Ich hab' mir nur schnell einen Honigkuchen gekauft — heute am Festtag.

Isabella. Wart! Ich werde dir Honigkuchen geben!

Vorwärts! hinein mit dir in die Kirche, du Tagedieb!

(Sie schiebt Fresco vor sich her, ist keifend bis zu den Kirchenstufen gekommen, wo sie plötzlich eine fromme Miene annimmt und mit Fresco im Portal verschwindet.)
 (Die ganzen Vorgänge sind rasch, halblaut, lebendig bunt durcheinander zu spielen. Bettler, unter ihnen Checco, drängern sich an die Vorübergehenden. Zuletzt laufen zwei verspätete Knaben über die Bühne, dann bleibt diese eine kurze Zeit leer.)